

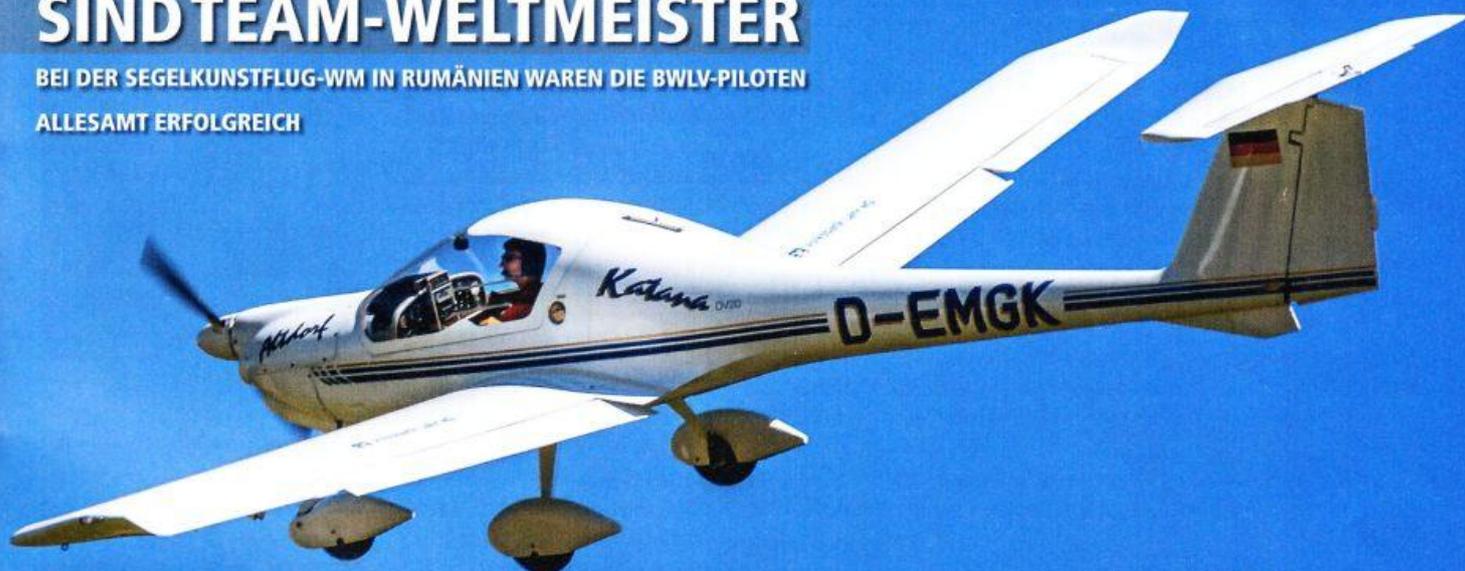
ALLGEMEINES SEITE 8

MIT DER KRAFT DER NATUR

MARTIN BALZER ALIAS „DAS GROSSE M“ HAT WIEDER EIN SEGELFLUG-RAP-VIDEO GEMACHT

SEGELKUNSTFLUG SEITE 30

DEUTSCHE UNLIMITED-PILOTEN SIND TEAM-WELTMEISTER

BEI DER SEGELKUNSTFLUG-WM IN RUMÄNIEN WAREN DIE BWLV-PILOTEN
ALLESAMT ERFOLGREICH

TITELTHEMA SEITE 3

BEZAHLTE FREISTELLUNG FÜR BWLV-LEHRGÄNGE

DER BWLV HAT DIE REZERTIFIZIERUNG ALS EINRICHTUNG NACH DEM
BILDUNGSZEITGESETZ ERFOLGREICH BESTANDEN

NEUES SEGELFLUG-VIDEO: „MIT DER KRAFT DER NATUR“

Er kann es einfach nicht lassen – zum Glück für die begeisterte Fliegergemeinde! Der Rapper und Segelflieger Martin Balzer hat zusammen mit der Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd ein zweites Video übers Segelfliegen gemacht. Es heißt „Mit der Kraft der Natur“ und ist wieder richtig klasse geworden.

Aufgenommen, produziert, gemischt und gemastert wurde das Video im Randomworks Homestudio des „Großen M“. Dahinter steckt Martin Balzer von der Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd, den viele Zuschauer schon von seinem ersten Segelflug-Rap-Video „Die Piste ist frei“ kennen, das in Fliegerkreisen für viel Freude und Anerkennung gesorgt hatte.

Eben jene zahlreichen positiven Rückmeldungen seien nun unter anderem auch der Anlass für die neue Produktion gewesen, berichtet Martin Balzer: „Das geniale Feedback war natürlich auch Motivation, eventuell doch nochmal so einen Song bzw. ein Video zu produzieren.“ Zudem seien ihm – um im Bild zu bleiben – viele Ideen sozusagen zugeflogen: „Nach dem ersten Video sind mir weiter neue Reime mit Segelflugbezug eingefallen. Ich habe mir alle einfach immer notiert, und schließlich war einiges an Material zusammen“, sagt der begeisterte Musiker und Flieger.



Das spritfreie, umweltfreundliche Fliegen ist dieses Mal Titelthema des Videos

Wellenfliegen und Hochgebirgssegelflug

Recht früh sei dabei die Idee aufgekommen, spezielle Strophen zum Hochgebirgssegelflug und zum Wellenfliegen zu machen. „Dazu hatte ich sogar eine Menge eigener Videos von Wellen- und Hochgebirgsflügen von 2014, zum Beispiel auch aus den Pyrenäen“, sagt Balzer. Diese seien allerdings nur bedingt verwendbar gewesen: „Darin waren fast nie andere Flugzeuge zu sehen, deshalb haben es nur wenige Sequenzen ins fertige Video geschafft.“

Ihm fehlten also zum einen zunächst richtig gute Videos, „die konnte ich nicht so einfach selbst drehen wie im vergangenen Jahr“, so Balzer. Zum anderen habe er einen Aufhänger gebraucht – also einen roten Faden, der den Song zusammenhält, beziehungsweise ein passender Refrain oder Chorus.

Erfahrungen aus dem ersten Video genutzt

Der Text des Refrains mit dem Umweltthema zum spritfreien Fliegen sei dann der Startpunkt gewesen: „Als ich den Mitte März hatte, war klar: Der Song wird was.“ Das brandaktuelle Thema habe ihn zusätzlich motiviert, das Video erneut sehr ausgefeilt und mit Animationen zu produzieren – diese seien ihm ohnehin schon beim Schreiben der entsprechenden Zeilen eingefallen. Letztlich gehe es auch darum, sich für die Fliegerei einzusetzen: „Ich fühlte mich jetzt wie ein Segelflug-Lobbyist.“

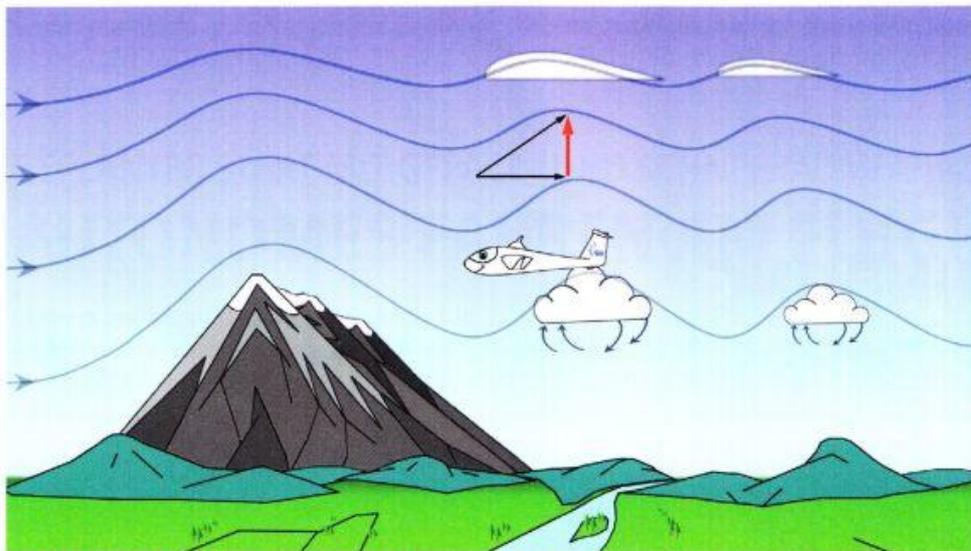
Schade sei, dass viele gute Zeilen dann doch dem Thema zum Opfer gefallen seien, „die haben einfach nicht mehr reingepasst“, so Balzer. Dafür konnte der Musiker und Filmer einige Erfahrungen aus seinem ersten Projekt ganz praktisch einsetzen: „Ich konnte zum Beispiel bei den neuen Animationen die alten als Basis nutzen und so Zeit sparen. Letztes Jahr musste ich ja erstmal noch die Landschaften und das animierte „Fliegerle“ entwerfen.“



Typische Rapper-Pose: Martin Balzer im Chevy



Bei den Aufnahmen in Schwäbisch Gmünd



Im Video wird der Text übers Wellenfliegen mit einer Animation untermalt

Unterstützung vieler Fliegerkameraden

Möglich gemacht hätten das Video letztlich dann zudem die beiden „Videolieferanten“ Jörn Leiber vom FSC Würzburg, zu dem der Kontakt über das erste Video entstanden war, und Thomas Schwanitz vom AC Ansbach. Bei Letzterem kam der Kontakt über den Fliegerkameraden Frank Rodewald zustande, der auf vielen der Aufnahmen zu sehen ist. Nachdem deren Rohmaterial vorhanden war, konnte Martin Balzer mit dem Schneiden loslegen.

„Der Rest war dann wieder Arbeit, Arbeit und Arbeit – und viele bereitwillige Fliegerkameradinnen und -kameraden meiner Fliegergruppe, die vor der Kamera nicht weggelaufen sind bzw. mir ihre Action-Cams geliehen haben“, erzählt Balzer.

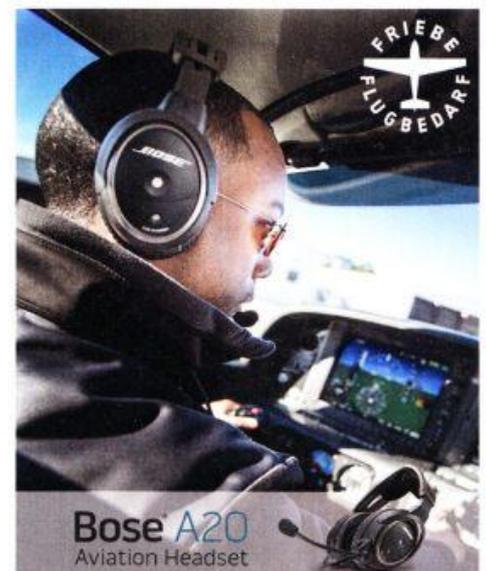
Somit entstand also letztlich doch wieder eine echte Gemeinschaftsproduktion unter Fliegerkameraden. Und die kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Viel Spaß beim Anschauen!



Das Video ist auf YouTube unter dem Stichwort „Mit der Kraft der Natur“ zu finden. Mehr über die Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd gibt es online unter www.flg-gd.de und über „Das große M“ auf www.das-grosse-m.de.

Text: red.
Fotos/Animationen: Martin Balzer

– Anzeige –



Bose A20
Aviation Headset

FRIEBE LUFTFAHRT-BEDARF

City Airport 68163 Mannheim
Tel. 0621 - 7001890 Fax 0621 - 70018920
www.friebe.aero info@friebe.aero